Florianisegen mit Frühjahrsrapport der FF Köflach und der Betriebsfeuerwehr der Firma Stölzle-Oberglas

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr ...

Es war wohl einer der wettermäßig schönsten Tage im Monat Mai, als sich zum vergangenen Samstag, 8. Mai 1999, in den frühen Abendstunden die Männer der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach** mit ihrem Kommandanten BR Gustav Scherz und jene der **Betriebsfeuerwehr der Firma Stölzle-Oberglas** mit ihrem Kommandanten HBI Herbert Domani vor dem Rüsthaus in Köflach zusammenfanden, um im Gedenken an ihren Schutzpatron den heiligen Florian ihren **Frühjahrsrapport**, der gleichzeitig den Beginn eines neuen Arbeitsjahres darstellt, durchzuführen und anschließend in der altherwürdigen Kirche zu St. Magdalena den **Florianisegen** zu empfangen.

Neben den zahlreich erschienenen Männern der beiden Wehren fand sich auch das Stadtoberhaupt Köflachs, Bürgermeister Franz Buchegger, mit zahlreichen Ehrendienstgraden wie EABI Karl Fechter, EHBI Ing. Hans Draxler, EABI Josef Strini und den Herren EHBI Heinrich Zach und Josef Bohmann ein.

Der stellvertretende Kommandant der Wehr Köflach, OBI Robert Strini, unter dessen Kommando die beiden Wehren standen, erstattete dem Bürgermeister der Stadt Köflach die Meldung über die zum Frühjahrsrapport angetretenen Mannschaften, worauf BR Gustav Scherz die Wehrkameraden und die erschienenen Ehrengäste mit Bürgermeister Buchegger und den Ehrendienstgraden begrüßte.

Bürgermeister Franz Buchegger hob in seiner Grußbotschaft besonders die Einsatzfreude und die Einsatzbereitschaft der Männer der beiden Wehren hervor. Er lobte im besonderen Maße den Ausbildungsstand sowie das Vorhandensein der notwendigen technischen und maschinellen Einrichtungen, erwähnte auch die Verbundenheit der Köflacher Bevölkerung mit den beiden Wehren und sprach in diesem Zusammenhang der Bevölkerung von und um Köflach seinen aufrichtigsten Dank aus. Der Bürgermeister zeigte in seiner Grußbotschaft auf, daß er sehr wohl um die Tätigkeit der beiden Wehren inner- und außerhalb der Einsätze informiert sei und wünschte den Männern neben einem herzlichen Dankeschön für die Zukunft alles Gute, wenig Einsätze und ein ersprießliches Zusammensein im Kreis der Kameraden. Buchegger vergaß auch nicht, den vielen weiblichen Partnern, den Frauen der Feuerwehrmänner, für ihr Verständnis im Hinblick auf die Tätigkeit der Männer zu danken und beschloß seine Grußbotschaft mit einem „Gut Heil“.

Im Anschluß an die Grußbotschaft erfolgte der Abmarsch zum Florianisegen in die Stadtpfarrkirche zu St. Magdalena in Köflach, den Stadtpfarrer Mag. Wolfgang Posch im Rahmen einer Abendmesse erteilte. Mit einem Gebet und dem „Ehre sei Gott ...“, begleitet von Organist Harald Koren auf der wunderbar klingenden Orgel, begann der kirchliche Teil dieses Abends, der den Männern der Feuerwehr und ihrem Schutzpatron, dem heiligen Florian, gewidmet war. Nach einer Lesung aus einem Brief des Apostels Petrus, einigen Gebeten des Priesters und dem Orgelspiel verkündete Stadtpfarrer Posch die Frohe Botschaft des Herrn Jesu Christi, an die er seine Predigt anschloß. Dabei ging er von einem Bericht über die letzte Wehrversammlung aus, sprach von der Vielzahl der geleisteten Einsatzstunden und von der Tätigkeit beim Brand- wie auch beim technischen Einsatz. Posch erwähnte auch die Sicherheit, die der Bevölkerung durch diese Männer gegeben ist, von der stets bereiten Hilfe am Nächsten, vom freiwilligen Einsatz und von der Motivation, welche diesen Männern gegeben ist. Posch sprach vom Leben in der Gemeinschaft, von unserem persönlichen Leben, für ein Leben, welches bedeutet, auch für den anderen dazusein, auch dann, wenn es nicht immer sehr einfach ist, und er erwähnte die Probleme, die sich daraus ergeben.

Nicht unerwähnt ließ der Stadtpfarrer auch den Gedanken an die Frauen und Mütter, standen wir doch am Vorabend des Muttertages, und er verband damit den Gedanken „Ich bin für Dich da, weil Du mir wichtig bist“ – ein Gedanke, der für die vielen Mütter wohl selbstverständlich ist.

Posch erwähnte auch die am Vormittag dieses Tages stattgefundene Firmung vieler junger Menschen, für die dieser Tag ein besonderer Lichtblick in ihrem Leben bleiben werde.

Am Ende seiner sehr aufschlußreichen und inhaltvollen Predigt dankte der Stadtpfarrer den Feuerwehrmännern für das, was sie tun und erbat für die Gemeinschaft den Segen Gottes. Einige Bittgebete, die besonders auch auf die Männer der Feuerwehr abgestimmt waren, und der Schlußchoral der Orgel beendeten den Florianisegen dieses Jahres.

Ein gemütliches Beisammensein im Kreise der Kameraden beendete diesen für die Feuerwehrmänner so bedeutenden, schönen, aber auch besinnlichen Tag.

Felice

14. Mai 1999